

## HEIMATSPORT

# Österreich-Star Lisa Schulte hat Wurzeln in Welschen Ennest

**Falk Blesken**

**Welschen Ennest/Winterberg.** Es ist das Nationenduell nicht erst in diesem Winter. Bereits seit Jahren pflegen die deutschen und die österreichischen Rennrodler eine Rivalität, die zuletzt durch den Wechsel der deutschen Rodel-Legende Georg Hackl in den Trainerstab des Teams Österreich angeheizt wurde. Beim Weltcup in Winterberg offenbarte sich zudem eine Familiengeschichte, von der selbst Experten überrascht waren. Die Spuren einer der rot-weiß-roten Rennrodlerinnen führen: ins Sauerland.

Regensburg – das notieren die bekannten Lebensläufe zurecht für die 25-jährige Lisa Schulte, die beim Sieg ihrer Landsfrau Hannah Prock in Winterberg vor der deutschen Julia Taubitz und der Italienerin Verena Hofer als Vierte das Siegerpodest knapp verpasste. „Aber mein Vater stammt aus der Nähe von Welschen Ennest im Kreis Olpe“, antwortete Schulte auf Nachfrage dieser Zeitung.

Mehr noch: „Ich habe auch sieben Jahre in Olpe gewohnt“, ergänzte die Rennrodlerin, die bei den Olympischen Winterspielen in Cortina d’Ampezzo (6. bis 22. Februar) zu den Medaillenkandidatinnen gehören wird.

Vor knapp zwei Jahren sorgte Schulte in Österreich für Riesenjubiläum, als sie bei der Weltmeisterschaft in Altenberg zur Goldmedaille raste und die erste Weltmeisterin der Alpenrepublik im Einsitzer der Damen seit 64 Jahren wurde.



**Lisa Schulte bereitet sich auf einen Start in der Veltins-EisArena in Winterberg vor.**

Dietmar Reker

Was Schulte anschließend in einem Interview erklärte, müsste den Rennrodel-Verantwortlichen des Stützpunkts in Winterberg zu denken geben. Erst nach dem Umzug nach Tirol sei sie mit der Sportart Rennrodeln in Kontakt gekommen. „Ich habe davor gar nicht gewusst, dass es den Sport gibt. Wir haben einfach beim Sommer-Training mitgemacht“, erzählte sie damals der „Kronen Zeitung“.

In Mieders im Stubaital lebt die gebürtige Deutsche seit 2009. Sechs Jahre später nahm sie die österreichische Staatsbürgerschaft an. „Oma und Opa, einige Onkel und Tanten leben aber natürlich noch im Sauerland“, erzählte Schulte in Winterberg und gab schmunzelnd zu: „Winterberg gehört nicht zu meinen Lieblingsbahnen.“

Bei ihren ersten Olympischen Winterspielen 2022 in China rodelte Schulte auf Rang sechs. Wie sie im Nationenduell Deutschland vs. Österreich bei den Winterspielen in Cortina d’Ampezzo performt, wird nicht nur am Sitz des Bob- und Schlittenverbands für Deutschland am Königssee oder in Rodel-Hochburgen wie in Oberhof, wo an diesem Wochenende der nächste Weltcup ausgetragen wird, mit Argusaugen beobachtet – sondern auch im Sauerland.